

Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plößberg/Schönkirch
Wildenau | Püchersreuth

September Oktober November 2012

Wenn unser Herr und Meister Jesus Christus sagt: „Tut Buße“, dann wollte er, dass unser ganzes Leben eine Buße sei.



95-Thesen-Tür in Wittenberg
(Urheber: Fewskulchur)



Inhalt

Andacht	3
KV-Wahl	4-5
Jubiläum Kirche Wildenau	6-7
Gemeindefest	8-9
Gruppen und Kreise	10-11
Hinweise	12-13
Frauenkreise	14-15
Geschenke der Hoffnung	16
Dekanatsfrauen	17
Freud und Leid	18
Geburtstage	18-19
Gottesdienste	20

Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg

Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520

eMail:

Evang.Pfarramt.Ploessberg@t-online.de

Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:
Sparkasse Oberpfalz Nord
BLZ 753 500 00 Kto.Nr. 190 702 795

Homepage

www.ploessberg-evangelisch.de
www.wildenau-evangelisch.de
www.puechersreuth-evangelisch.de
www.schoenkirch-evangelisch.de

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg
Kirchenstraße 18
95703 Plößberg

Verantwortlich:

Pfr. Dr. Ulrich Schneider-Wedding

Redaktion:

Pfr. Dr. Ulrich Schneider-Wedding, Evi Stahl

Mitarbeiter/innen:

Ute Dämmer

Fotos:

Max Röckl, Evi Stahl

Druck:

Fa. Greitzke, Erbdorf, Im Gewerbepark 6
Ausgabe 189 Jahrgang 33

Unsere Pfarrstelle ist vakant.

Vakanzvertretung hat

Pfarrer Dr. Ulrich Schneider-Wedding

Tel. 01727731787

Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindegruß ist der:

6. November 2012

Beiträge für die nächste Ausgabe sind
erwünscht.

Liebe Gemeinde!

Am 31. Oktober feiern wir Reformati-
onsgedächtnis, weil Martin Luther am
Tag vor Allerheiligen seine „95 Thesen“
veröffentlicht haben soll. Die erste The-
se lautet (unter Anspielung auf Markus
1,15):

Wenn unser Herr und Meister Jesus
Christus sagt: „Tut Buße“, dann wollte
er, dass unser ganzes Leben eine Buße
sei.

Dieses Thema wird kurz darauf durch
den Buß- und Betttag noch einmal auf-
gegriffen.

Doch was heißt „Buße“ eigentlich?

In den griechischen Texten des Neuen
Testaments steht dafür ein Wort, das
eigentlich „Änderung des Denkens“
bedeutet, „Sinneswandel“ oder „Um-
denken“. Es bezieht sich manchmal
auf alttestamentliche Texte, in denen
ein Wort mit der Bedeutung „Umdre-
hen“, „Umkehren“, „Wende“ steht. Das
deutsche Wort „Buße“ kommt eigent-
lich von „Besserung“ und gab die bib-
lischen Begriffe ursprünglich ganz gut
wieder. Doch durch „das wirst du mir
büßen“, „Bußgeld“ und Ähnliches hat
das Wort heute einen sehr negativen
Klang bekommen. Wenn man aber an
„Besserung“ denkt, ist Luthers erste
These gut zu verstehen. Und wenn man
eine „glückliche Wende“ vor Augen
hat, Loswerden von Lasten und Befrei-
ung, ist sogar zu verstehen, dass Luther
manchmal von der „fröhlichen Buße“
sprach.

Damals befreiten sich die Leute von
Alibiveranstaltungen wie dem Ablass-
handel, der ihnen nur das Geld aus der
Tasche zog – ohne erkennbaren Nut-
zen. Die Reformation war keine rein re-
ligiöse Angelegenheit. Vielmehr wurde
das gesamte gesellschaftlich-politische
und wirtschaftliche Leben umgestaltet.

Bald ist jenes gefeierte Ereignis genau
500 Jahre her. Aber wir als Evangeli-
sche Kirche können uns nicht selbst
auf die Schulter klopfen und sagen:
„Wir haben's“. Denn heute gilt es, ganz
andere nutzlose Lasten abzuschütteln.
Aber erscheint nicht manches, was wir
machen, auch nur wie eine hilflose Ali-
biveranstaltung?

Reformationsfest und Bußtag heute
heißt: Die Hoffnung nicht aufgeben,
offen sein für das, was kommt, und vor
allem: Nicht nachlassen beim Suchen
des Neuen und Probieren des Besseren.
– Denn wie sagte Jesus noch? – Bittet,
so wird euch gegeben; suchet, so wer-
det ihr finden; klopfet an, so wird euch
aufgetan. (Matthäus 7,7)

Eine fröhliche Buße wünscht
Ihr Pfarrer

Dr. Ulrich Schneider-Wedding

Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober



Die Wahlen am 21. Oktober rücken näher. Die Wahlausweise werden Ihnen rechtzeitig zugestellt. Auf Wunsch ist Briefwahl möglich.

Hier stellen wir Ihnen die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten vor. Sie können in Ihrer Gemeinde 5 Kandidaten je eine Stimme geben.

In **Plößberg** stellen sich zur Wahl:
(Stimmabgabe von 09.30 - 10.00 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus)

Name Vorname	Wohnung	Beruf	Alter	Bisher KV
Bauer Gerlinde	Untere Bachgasse 1	Verkäuferin	39	
Dämmer Ute	Blumenstr. 12	Grafikerin	69	
Geiger Christine	Rothhof 10	Fachlehrerin	31	
Heß Hermann	Dreihöfer Str. 7	Rentner	81	
Höllerer Manfred	Prommenhof	Techn. Angestellter	51	x
Hopf Heidi	Hauptstr. 16	Hausfrau	47	x
Hopf Heinrich	Dreihöfer Str. 12	Rentner	64	
Hopf Wilhelm	Dreihöfer Str. 1	Rentner	64	
Horn Sieglinde	Bärnauer Str. 16	Hausfrau	62	x
Röhl Birgit	An der Schafwiese 9	Verkäuferin	51	
Rübl Hans	Schönkirch, Dorfstr. 16	Landwirt	55	x
Schulwitz Markus	Schönficht 9	Schreinermeister	36	

In **Püchersreuth** kandidieren:

(Stimmabgabe nach dem Gottesdienst bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus)

Name Vorname	Wohnung	Beruf	Alter	Bisher KV
Betz Karl	Ilisenbacher Str. 1	Kfm. Angestellter	55	x
Goedecke Rüdiger	Ahornweg 1	Steinmetzmeister	55	
Höning Gerda	Flosser Str. 10	Metzgereifachverkäuferin	46	
Lindner Tanja	Kirchenstr. 8	Bankkauffrau	38	
Löw Lothar	Lärchenweg 1	Bautechniker	50	x
Raab Michael	Ahornweg 5	Lehrer	43	x
Radies Rainer	Mohrenstein 1	Landwirtschaftsmeister	61	
Reber Gerlinde	Hauptstr. 40	Hausmeisterin	43	
Scharnagl Irene	Lärchenweg 5	Schneiderin	39	
Schneider Jochen	Birkenweg 5	Beamter der Bundespolizei	42	x
Tremml Sieglinde	Am Hundsrück 10	Postangestellte	52	

In **Wildenau** sind bereit Verantwortung zu übernehmen:

(Stimmabgabe nach dem Gottesdienst bis 11.30 Uhr in der Kirche)

Name Vorname	Wohnung	Beruf	Alter	Bisher KV
Betz Gerhard	Im Dorf 11	Landwirtschaftsmeister	46	x
Gollwitzer Tanja	Am Schloßberg 8	Kinderpflegerin	20	
Henneberg Thorsten	Plößberger Str. 4	Selbstständiger	50	
Krapf Michael	Schirnbrunn 6	Zahntechniker	42	
Lempert Ulrike	Sonnenstr. 15	Verkäuferin	41	
Löw Harald	Plößberger Str. 10	Landwirt	36	
Reymann Winfried	Frühlingstr. 5	Schreiner	44	
Teicher Ekkehard	An der Linde 1	Landwirtschaftsmeister	45	
Üblacker Inge	Sonnenstr. 7	Friseurmeisterin	53	x
Würner Friedrich	Plößberger Str. 2	Landwirtschaftsmeister	52	x
Würner Klaus	Schützenstr. 9	Techn. Angestellter	50	x

Jubiläum- 100 Jahre evangelische Kirche in Wildenau

Ein freudiger Tag war für die Pfarrei und insbesondere die Kirchengemeinde Wildenau der 24. Juni, dem Tag des Gedenkens an die Kirchenweihe vor 100 Jahren im Beisein von Regionalbischof Oberkirchenrat Dr. Weiss. Dessen Anwesenheit, sein freundlicher Umgang mit den Gläubigen und Kirchenvorständen, vor und nach dem Gottesdienst, werden dieses Jubiläum in ständiger Erinnerung behalten, aber auch die Predigt des Bischofs, die die Gottesdienstbesucher tief beeindruckt hat. Grundlage der Predigt war der Bibeltext in Lukas 15, 11 b – 32 vom vermeintlich verlorenen Sohn, dessen Heimkehr in das Vaterhaus gefeiert wurde. Solche biblischen Geschichten seien es, so der Bischof, die die Menschen auch immer wieder an den Ort Gottes, in sein Haus führten und an die Güte Gottes erinnern. Dies ist Anlass dazu, das Jubiläum dieser Kirche zu feiern und dass in ihr Gottes gutes und stärkendes Wort gepredigt, gehört und täglich versucht wird, danach zu leben.

Der Bischof brachte in seiner Predigt auch die Faszination von der Landschaft um Wildenau zum Ausdruck, die er bei der Anfahrt vor dem Ort mit seinem Fotoapparat zur Erinnerung für ihn aufgenommen hat. Musikalisch wurde der Gottesdienst gestaltet von der Organistin Gudrun Teicher und dem Posaunenchor.



Regionalbischof Dr. Weiss

Die zahlreichen Kinder feierten gleichzeitig mit Regina Würner den Kindergottesdienst im benachbarten Wirtsgarten.

Dem Festgottesdienst schloss sich ein bewirtetes gemütliches Beisammensein im Kirchgarten an. Dabei konnte Pfarrer Dr. Schneider-Wedding neben vielen Gästen nochmals den Bischof, aber auch 2. Bürgermeister Dr. Zeitler für die Marktgemeinde mit dem



Kindergottesdienst

Marktrat, Frau MdL Karl und Bezirksrätin Frau Scharf, Frau Synodale Pühl, Mitglieder des katholischen Pfarrgemeinderates, die Gäste aus der tschechischen Partnergemeinde Tepla und Frau Mayer vom Kindergarten begrüßen, sowie Professor Dr. Dünninger. Er hatte bereits am Vorabend einen gut besuchten Vortrag über St. Erhard, den Patron der Kirchen von Wildenau im Gollwitzer-Saal, gehalten.

2. Bürgermeister Dr. Zeitler und Frau MdL Karl freuten sich in ihren Grußworten über die christliche Gemeinschaft im Ort und wünschten diese Zusammenarbeit auch für die Zukunft. Im Anschluss an die Grußworte trug sich Regionalbischof Dr. Weiss in das

Goldene Buch der Marktgemeinde Plößberg ein.

Vor der Abreise bedankte sich die Kirchengemeinde Wildenau bei Bischof Dr. Weiss für seine Anwesenheit und Predigt mit dem ersten Exemplar der neu aufgelegten Schrift „Evangelisches Gotteshaus St. Erhard Wildenau – 100 Jahre“ und wünschte ihm für die weitere Ausübung seines Amtes Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Die Jubiläumsfeier wurde abgeschlossen, mit einem von Frau Gollwitzer hervorragend zubereiteten Schweinebraten mit Knödel und frischen Salaten als Mittagessen, das mehr als 100 Gäste gerne genossen haben.

Gemeindefest der Pfarrei 2012



Im Kirchgarten Wildenau

Die Kirchengemeinde Wildenau war in diesem Jahr am 24. Juni Veranstalter des Gemeindefestes der evangelischen Pfarrei Plößberg im Kirchgarten Wildenau. Viele Mitglieder der drei Kirchengemeinden Plößberg/Schönkirch, Püchersreuth und Wildenau haben bei schönem Wetter das gesellige Gespräch gesucht und gefunden, zusammen mit den katholischen Christen, die ebenfalls zahlreich bei dem Fest anwesend waren. Für die Kinder wurden Spiel und Unterhaltung angeboten. Das Mitmachen wurde durch kleine Geschenke belohnt, welche die örtlichen Banken dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Der ökumenische Frauenchor „Nova

Musica“ trug mit vielen engagiert vorgebrachten Chorälen zu einer besinnlichen Atmosphäre bei, auch wenn der Wind die Vermittlung der guten Stimmen und Texte etwas erschwerte. Für das leibliche Wohl sorgte der evangelische Frauenkreis Wildenau mit verschiedenen leckeren Kuchen, Torten, Kücheln, Waffeln und Kaffee. Besucher, die etwas Festeres für den Magen wünschten, konnten sich am Grillwagen bedienen lassen und auch die Schänke und das Bedienpersonal leisteten ihren Beitrag, dass niemand Durst leiden musste.

Dieses Rundumangebot hat den Großen und Kleinen einen gemütlichen Familiennachmittag ermöglicht, zu dem



Chor „Nova Musica“

sich auch Bekannte und Verwandte der Kirchenmitglieder eingefunden hatten. Es war schön zu sehen, dass sich auch Ältere einen verlängerten Frühschoppen bzw. Kirchenkaffee in Fortsetzung des Kirchenjubiläums vom Vormittag gegönnt haben.

Bei einer Führung wurde den Interessierten ein Überblick über das historische Kirchengrundstück, seine Umgebung und die Geschichte des Gotteshauses vermittelt.

Bei Einbruch der Dunkelheit hatten sich die Gäste des Tages verabschiedet und die vielen Helfer waren zufrieden, über einen gelungenen Tag, der viele Christen in Gesprächen in Verbindung

gebracht hat. Der Kirchenvorstand ist voller Dankbarkeit gegenüber den Gästen für ihre Anwesenheit und den fleißigen Helfern für ihre vielstündige Mitarbeit vor und während des Festes.



Ich bin zufrieden

Herzliche Einladung zum Dabeisein

– wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

Frauenkreise



Gemeinsamer Ausflug der Frauenkreise am

– **Mittwoch, 7. November** um 19.30 Uhr Besichtigung der Bäckerei „Lebkuchen Rosner“ in Waldsassen.

Abfahrt in Plößberg, Püchersreuth und Wildenau jeweils um 18.45 Uhr.

Anmeldung bitte bei Christine Geiger oder Angelika Rübl.

Püchersreuth

– **Mittwoch, 5. September** um 13.30 Uhr Betriebsbesichtigung WITT Weiden. Abfahrt um 13.15 Uhr auf dem Dorfplatz.

– **Samstag, 13. Oktober** um 18.00 Uhr Öffentlicher „Bayerischer Abend“ mit Zoigl im evang. Gemeindehaus Püchersreuth.

(Leitung: Petra Betz, Inge Lang).

Wildenau

– **Dienstag, 11. September** um 19.30 Uhr Treffen im Gemeindeforum.

– **Dienstag, 9. Oktober** um 19.30 Uhr Kulinarischer Erntedank mit Basteln im Gemeindeforum.

(Leitung: Inge Üblacker, Evi Stahl)

Plößberg

– **Dienstag, 25. September** um 20.00 Uhr „Einfach Wild“ Kochen mit Frau Radies im Gemeindehaus.

Anmelden bitte bis 16.09.

– **Dienstag, 16. Oktober** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Vortrag über den „Säure-Basen-Haushalt“ mit Referentin Stefanie Wildnauer.

– **Freitag, 26. Oktober** um 19.00 Uhr Besuch der Kulturnacht in Weiden.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika Rübl)

Feierabend- kreis

jew. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Plößberg



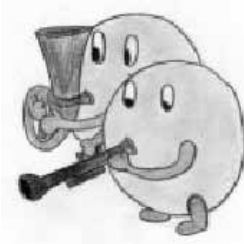
– **Dienstag, 18. September** „Lebensqualität im Alter“ – wir aktivieren unsere „grauen Zellen“ mit kleinen Angeboten zum Mitmachen.

- Dienstag, **9. Oktober**
„Bewegung macht Spaß“ - zusammen mit Lydia Hüttner.
- Dienstag, **20. November**
„Wir feiern ein Tischabendmahl“ mit Pfr. Dr. Ulrich Schneider-Wedding.
(Leitung: Ute Dämmer)

Musikalisches

Posaunenchor:

Freitag um
20.00 Uhr im
Gemeindehaus
Plößberg



Jungbläser:

Montag um 18.30 Uhr und Freitag um
19.00 Uhr im Gemeindehaus Plößberg
(Leitung: Michael Raab
Telefon 9602/618403)

Kirchenchor Plößberg-Wildenau:
jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Plößberg
(Leitung: Heinrich Hopf)

Kirchenchor Püchersreuth:

14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Püchersreuth
(Leitung: Michael Raab)

Alles für die kleinen und großen Kleinen

jeweils im Gemeindehaus

Krabbelgruppen

Plößberg
(in den Schulferien entfällt die Gruppe)
Mittwoch um
9.00 Uhr
(Leitung:
Daniela Krapf)
Donnerstag um 9.00 Uhr
(Leitung: Silke Lang).



Püchersreuth

Donnerstag um 9.00 Uhr im Gemein-
dehaus
(Leitung: Silke Schneider)

Jungschar

Kinder 6-10 Jahre:
Gruppe Smarties
Donnerstag
17.00 – 18.00 Uhr
(Leitung: Kerstin
Sommermann).



Kindergottesdienst

Wildenau: Kindergottesdienst jeweils
parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst.
(Leitung: Regina Würner)

Pfarrhaus

Die Sanierung ist aufgeschoben. Laut Beschluss des zuständigen landeskirchlichen Ausschusses sollte das Plößberger Pfarrhaus für 215.000,- Euro saniert werden. Doch die einhellige Meinung in unseren Kirchenvorständen, beim Dekan, in der Verwaltungsstelle und bei Baufachleuten ist: Das ist zu viel Geld für Maßnahmen, die nicht ausreichen, um das Haus wirklich instandzusetzen. Es bleibt die Nässe in den Wänden wegen fehlender Unterkellerung; es bleibt die Lindan-Verseuchung in 2/3 des Dachbodens: zu unattraktiv für künftige Bewerber/innen. Wenn die Landeskirche schon bereit ist, so viel auszugeben, soll sie lieber noch etwas drauflegen, so dass das bisherige, nicht denkmalgeschützte Pfarrhaus abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden kann. Das ist kostengünstiger, weil dann in den nächsten Jahrzehnten keine größeren Kosten mehr anfallen.

Herbstsammlung Diakonie

Die Herbstsammlung der Diakonie findet in der Zeit vom 8. - 14. Oktober statt. Da wir keine Haussammlungen mehr durchführen, wird Ihnen die Kollekte am 7. Oktober ans Herz gelegt, die für die Diakonie in Bayern bestimmt ist. Handzettel und Spendentüten liegen in den Kirchen aus.

Kirchgeld

Keine Bettelei, sondern Teil einer Steuer.

Vielen Dank allen, die ihr Kirchgeld bezahlen und dies vielleicht auch noch als Gelegenheit zu einer zusätzlichen Spende nutzen. Das Kirchgeld ergänzt die in Bayern niedrigere Kirchensteuer. Es kommt ausschließlich und direkt der eigenen Gemeinde zugute:

Ein neuer Schaltkasten soll in der Kirche Plößberg für mehr Sicherheit sorgen.

In Püchersreuth wurde der wertvolle alte Abendmahlskelch restauriert.

Und in Wildenau soll ein neuer Altarteppich angeschafft werden.

Ordination Pfarrerin Julia Wappmann

Am Samstag, den **6. Oktober** um 16.00 Uhr findet in der St. Bartholomäuskirche in Marktredwitz die Ordination von Pfarrerin Julia Wappmann statt mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Dekan Buchta. Dazu herzliche Einladung!

Mesnersuche in Plößberg

Die Mesnerstelle in Plößberg ist noch immer unbesetzt. Bei Bereitschaft zu diesem wichtigen Dienst, wenden Sie sich bitte an den Kirchenvorstand oder an das Pfarramt.

Friedhof Püchersreuth

Aufregung um die Grabgebührenerhöhung auf dem kirchlichen Friedhof in Püchersreuth:

Die bisherigen sehr günstigen Gebühren verdankten die Grabnutzer fleißigen Ehrenamtlichen, die den Rasen schnitten bzw. den Schnee räumten. Da sich trotz vielfachen Aufrufen niemand bereitfand, dies fortzuführen, entstehen nun die Kosten für einen professionellen Dienst. Da der Friedhof sich selbst finanzieren muss, können diese erhöhten Kosten nur auf alle Grabinhaber umgelegt werden. Sollte sich doch noch ein Freiwilliger einfinden, werden die Gebühren wieder gesenkt.

Herzlichen Dank Herrn Höning für die regelmäßige und zuverlässige Pflege der Rasenfläche am Gemeindehaus Püchersreuth!

Friedhof Wildenau

Die Grabbesitzer auf dem Friedhof Wildenau werden auf ihre Pflicht hingewiesen, die Standfestigkeit der Grabsteine der ihnen gehörenden Grabstelle zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Bei der Prüfung festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen, damit kein Schaden an Personen oder anderen Grabstellen entstehen kann.

Kirchenchroniken

Der Kirchenführer Ausgabe 2012

„100 Jahre Evangelisches Gotteshaus St. Erhard Wildenau“ ist für 3,-- Euro je Exemplar gegen Abholung erhältlich

- in der Sakristei Wildenau nach dem Gottesdienst

- am wöchentlichen Sprechtag im Pfarramt Plößberg

- bei Hans Stahl, Wildenau, Sonnenstr. 18.

Im Pfarramt sind auch die Chroniken über die Kirchen in Plößberg und Püchersreuth vorrätig und können dort erworben werden.

Monatsspruch für September

**Bin ich nur ein Gott, der nahe
ist, spricht der HERR, und nicht
auch ein Gott, der ferne ist?**

Jeremia 23, 23

Besuch im Bezirksklinikum Wöllershof

Mit 21 Frauen besuchten die Frauenkreise Plößberg, Püchersreuth und Wildenau am 19. Juni das Bezirksklinikum Wöllershof. Mittels einer Power-Point-Präsentation erfuhren wir wichtige Inhalte und Daten über das Klinikum. Im Bezirk Oberpfalz gibt es 6 medizinische Einrichtungen,



Neubau im Bezirksklinikum Wöllershof

das sind Parsberg, Regensburg, Weiden, Cham, Amberg und Wöllershof.

In Wöllershof befindet sich die Fachklinik für Psychiatrie mit einer psychosomatischen Abteilung und einer Reha-Einrichtung für Suchterkrankungen, außerdem ein Pflegeheim für psychisch Kranke. Wir erfuhren einiges über die entsprechenden Erkrankungen und dass die durchschnittliche stationäre Verweildauer höchstens 21 Tage beträgt, denn eine längere trägt derzeit unser Gesundheitssystem nicht. Die ambulante Versorgung nimmt jedoch zu.

Die alte, kleinteilige Anlage des Bezirksklinikums ist mittlerweile denkmalgeschützt, die einzelnen Häuser müssen erhalten bleiben, obwohl die meisten Krankenstationen kürzlich in den Neubau übergesiedelt wurden.

Hier sei die Versorgung der Patienten zentral und optimiert, wurde uns er-

klärt, und die nur mehr Ein- und Zweibettzimmer mit Nasszelle entsprächen den zeitgemäßen Anforderungen.

Im Anschluss an den Vortrag besichtigten wir diesen Neubau. Dieser bringt sicherlich viele, und auch notwendige Verbesserungen für die Patienten mit sich, doch die alte Klinikanlage mit den kleinen und größeren Häusern und Abteilungen war für die Patienten wahrscheinlich „heimeliger“. Sie konnten leichter die Grünanlagen drum herum nutzen, sich im hausnahen grünen Umfeld selbstverständlicher bewegen. Dies wird auch kundgetan.

Fazit: Wir können froh sein, eine solch kompetente psychiatrische Einrichtung in unserer unmittelbaren Nähe zu haben.

Ute Dämmer

Frauenkreis Wildenau in Flossenbürg

Der Frauenkreis Wildenau besuchte beim Muttertagsausflug am 12. Mai die St. Pankratiuskirche in Flossenbürg. Im Anschluss daran besichtigten die Frauen die KZ-Gedenkstätte. Die Führungen erfolgten durch Pfarrer Herbert Sörgel.



liche Einladung zum
Familiengottesdienst

am Sonntag, 23. September 2012

um 10.00 Uhr in der St. Georg Kirche in Plöß-
berg



zum Erntedankfest

für alle

drei Kirchengemeinden

Geschenke der Hoffnung

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ startet ab 1. Oktober.

Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not!

Seit Jahren läuft diese Aktion in der Vorweihnachtszeit. Ein üblicher Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt (Karton und Deckel separat) und mit nützlichen, für Kinder geeigneten Dingen gefüllt. Hygieneartikel wie Zahnbürste und Zahnpasta, Schulsachen - bei Stiften bitte Spitzer nicht vergessen -, Spielsachen, Kleidung, Bonbons oder ein kleines Kuschtier. Was hierzulande als Selbstverständlichkeit angesehen wird, ist in den Empfängerländern Luxus und lässt die dort beschenkten Kinderherzen höher schlagen. Mit einem Aufkleber zeigen die Päckchenpacker an, für welche Altersgruppe, und ob ein Mädchen oder Junge, den „Schuhkarton der Freude“ erhalten soll.

Aufgrund der strengen Einführungsbestimmungen der Empfängerländer dürfen nur neue Waren und keine gelatinehaltigen Süßigkeiten, wie Gummibärchen, aber auch keine Lebensmittel, Medikamente und Kriegsspielzeug in den Paketen enthalten sein.

Die genauen Informationen, Tipps und Anregungen zum Packen eines

Schuhkartons, können Sie einem Prospekt entnehmen, der zur Mitnahme in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und im Pfarramt aufliegt.

In begrenzter Zahl sind bereits beklebte Kartons im Pfarramt oder bei Evi Stahl in Wildenau, Sonnenstr. 18 (Tel. 09636/91960) erhältlich. Hier kann auch ein Musterkarton angesehen werden.

Die Päckchen müssen bis spätestens 1. November im Pfarramt Plöbberg oder bei Evi Stahl abgegeben werden, damit der rechtzeitige Weitertransport zum Ziel bis Weihnachten gewährleistet ist. Ein Transportkostenbeitrag von 6,-- Euro wäre hilfreich.

Eine rege Beteiligung würde vielen Kindern Freude schenken.

Nähere Informationen im Internet unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org.



Das Team der Frauenarbeit im Evang.-Luth. Dekanat Weiden

lädt alle interessierten Frauen zur
dritten Dekanatsfrauenfahrt

nach

Nürnberg

ein.

Datum:

13. Oktober 2012

Stadtrundgang:

**„Heilerinnen,
Hebammen,
Heilige“**

mit Nadja Bennewitz,
Historikerin M.A.



Frauenstadtrundgang durch Nürnberg, gemeinsames Mittagessen,
Zeit zur freien Verfügung, Andacht
Treffpunkt: 7:45 Uhr Bahnhof Weiden, Rückkehr gegen 18:45 Uhr
Kosten für Fahrt und Stadtführung: 16,- €

Anmeldung und weitere Informationen unter
www.weiden-evangelisch.de
sowie per Handzettel (in den Pfarrämtern)

V.i.S.d.P. Evangelisches Dekanat Weiden, Pfarrplatz 6, 92637 Weiden
Dekanatsfrauenpfarrerin Daniela Mantel.

Kirchlich bestattet wurden:



Monatspruch für Oktober

**Der HERR ist freundlich dem, der
auf ihn harrt, und dem Men-
schen, der nach ihm fragt.**

Klagelieder 3, 25

Monatsspruch für November

Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.

2. Korinther, 6, 16

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Datum	Plößberg Schönkirch	Wildenau	Püchersreuth
08.09. Samstag	20.00 GD in Schönkirch		
09.09. 14. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
16.09. 15. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD + KiGo	
23.09. 16. So.n.Trin.	10.00 Familien-GD zum Erntedankfest in Plößberg		
30.09. 17. So.n.Trin.	09.30 Fest-GD zur Kirchweih und Erntedank in Schönkirch	08.45 Fest-GD zum Erntedank 08.45 KiGo	
07.10. Erntedank	09.30 Fest-GD zur Kirchweih mit Abendmahl		08.45 Fest-GD zum Erntedank
14.10. 19. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
21.10. 20. So.n.Trin. <i>KV-Wahl</i>	10.00 GD	08.45 GD 08.45 KiGo	08.45 GD
28.10. 21. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
31.10. Reformation	19.30 Fest-GD zum Reformationsfest in Schönkirch mit Abendmahl		
04.11. 22. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
11.11. Drittl.So.d.Kj.	10.00 GD		08.45 GD
17.11. Samstag	18.00 GD		19.00 GD
18.11. Volkstrauer- tag		09.00 GD + KiGo	
21.11. Buß- und Bettag	10.00 Beichte & Abendmahl	08.45 Beichte & Abendmahl	18.00 Beichte & Abendmahl
25.11. Ewigkeits- sonntag	10.00 GD mit Totengedenken auf dem Friedhof	14.00 GD mit Totengedenken auf dem Friefhof 14.00 KiGo	08.45 GD mit Totengedenken auf d. Friedhof